

Bürgerstiftung Halle Jahresrückblick 2022

EIGENE PROJEKTE



Max geht in die Oper

Unser Kulturpatenprojekt erfreut sich weiter großer Beliebtheit: Im Jahr 2010 sind wir gestartet und es gibt noch immer eine Handvoll Patinnen und Paten, die seit dem allerersten Ausflug mit dabei sind. Am Jahresende haben wir rund 490 Kinder in Patenschaften vermittelt. Trotz der schwierigen und wechselnden Bedingungen in der Pandemie konnte „Max geht in die Oper“ die ganze Zeit stattfinden – allerdings mit einem deutlich höheren Aufwand. Manche Menschen melden sich gerade jetzt als Kulturpaten, weil ihnen der kulturelle Leerstand während der Pandemiezeit gezeigt hat, wie wertvoll und belebend Kultur für sie ist.

Du in Trotha

Gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren des Viertels sind wir in Trotha unterwegs und setzen hier kultur- und medienpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche um. Das heißt, wir organisieren AGs, Projektwochen und freie Angebote, denn Freiräume für Kinder und Jugendlichen fehlen bislang.

Wir sprechen mit Kindern und Jugendlichen des Viertels und fragen: Wie geht es euch hier? Was gefällt euch, was

fehlt? Was sind eure Wünsche für Trotha?

Max macht Oper

Von A wie Ausstellung bis Z wie Zirkus reicht die Spannweite der „Max macht Oper“-Aktivitäten in diesem Jahr. Künstlerinnen und Künstler haben wir an hallesche Grundschulen und Horte eingeladen. Die Kinder können so auf ganz andere Weise als im klassischen Schulalltag zeigen, was in ihnen steckt. Was dadurch entstehen kann, zeigt beispielsweise eine zweimonatige Ausstellung mit Kinderkunst im Foyer der Scheibe A oder auch ein neues Mosaik-Wandbild in der Grundschule Diekmitz/Freimfelde. Tanzen, Trommeln, Zeichnen, Zirkus, Schauspiel, Kochen, Bauen, das eigene Gleichgewicht und ungeahnte Talente in sich finden – das erleben die halleschen Kinder mit „Max macht Oper“ und tragen diese Erfahrungen in ihren Schulalltag.

Was für Talente – Benefizkonzert

Ein besonderes Konzert ist Anfang Mai in der Konzerthalle Ulrichskirche zu erleben: In wechselnden Formationen spielen Musikerinnen und Musiker der

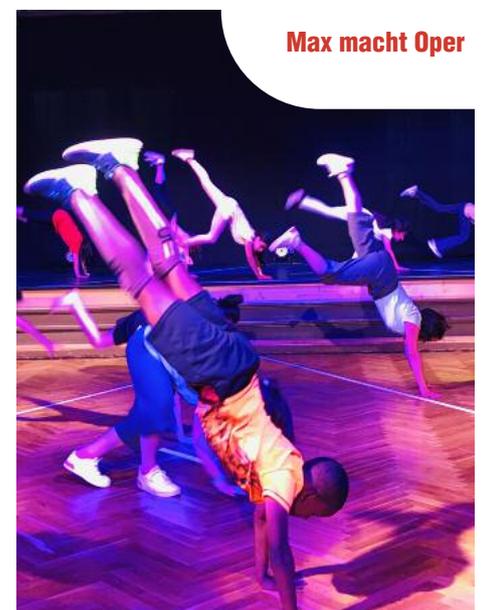


Max geht in die Oper

Staatskapelle gemeinsam mit ihren Kindern. Dieses familiäre Zusammenspiel zu erleben, ist immer wieder beeindruckend. Das begeisterte Publikum dankt dem gemeinsamen Engagement mit viel Applaus. Das Konzert findet zu Gunsten des Bürgerstiftungsprojektes »Halle hat Talent« statt. Gemeinsam mit Vereinen sorgen wir dafür, dass Kinder ihre Interessen und Talente entwickeln können, unabhängig von der finanziellen Situation der Familien. Die Mitglieder der Staatskapelle spenden ihr Honorar für



Du in Trotha



Max macht Oper



Was für Talente – Benefizkonzert

das Konzert an die Bürgerstiftung Halle – zusätzlich wird vor Ort um Spenden gebeten.

Kunst-Koffer

Die Kunst-Koffer sind ein offenes Angebot für Kinder und Jugendliche in Halle-Trotha. Einmal wöchentlich kommen wir mit unserem grünen Handwagen auf die Wiese beim Spielplatz Uranusstraße gerollt, packen unsere Koffer aus und breiten die mitgebrachten Materialien auf der Wiese aus. Von Acrylfarben, Buntstiften, Papier über Ton bis hin zu Perlen, Wolle und Stoffen ist hier alles dabei, so dass jede und jeder das richtige Material zum kreativen Gestalten finden kann. Alles darf benutzt werden,

Kunst-Koffer



beschäftigt und haben nach ihnen benannte Straßen unterschildert. Mit dabei waren: Heinrich Zille, Alois Senefelder, Widukind II., Albert Grell, Heinrich Rudolf Hertz, Edmund Husserl, Max Reger und Klaus Peter Rauen. Albert Grell war ein deutscher Genre-, Porträt-, Landschaftsmaler und Architekturzeichner des 19. Jahrhunderts, Lehrer an der Provinzial-Gewerbeschule – einem Vorläufer der Burg. In seinem „Album Hallescher Baudenkmäler“ mit aquarellierten Bleistiftzeichnungen bewahrte er Portale und Innenräume von Baudenkmälern der Altstadt, die später durch Abrisse verloren gingen.

Anpacken – Eintüten. Müll sammeln am Montag

Mit unserer montäglichen Müllsammelaktion ziehen wir durch die halleschen Stadtviertel, von Trotha bis nach Beesen. Wir finden (leider) einiges an Müll, aber das gemeinsame Anpacken macht auch Spaß. Immer wieder kommen neue Menschen aus der Nachbarschaft dazu und tüten mit ein. Jeweils am ersten Montag im Monat wird von 17 bis 19 Uhr an verschiedenen Orten in Halle dem

um der Phantasie freien Lauf zu lassen und die eigenen künstlerischen Ideen umzusetzen.

Bildung im Vorübergehen

Mit acht Persönlichkeiten haben wir uns in diesem Jahr bei Bildung im Vorübergehen



Bildung im Vorübergehen

Müll an den Kragen gegangen. Gemeinsam mit der Freiwilligen-Agentur, der Stadt Halle (Saale) und weiterer Initiativen rufen wir auch im Jahr 2023 zum Mitmachen auf.

Singen auf der Würfelwiese

Einundzwanzig Mal haben wir im Jahr 2022 auf die Würfelwiese eingeladen. Vierzehn Musikerinnen und Musiker haben uns in wechselnder Besetzung begleitet. Es bleibt ein beliebter Treffpunkt, immer mittwochs von Mai bis September immer 17 Uhr auf der Würfelwiese.

Weihnachtsliedersingen

Endlich wieder – an einem Mittwoch im Dezember laden wir endlich wieder zum Weihnachtsliedersingen ein: Die Ulrichskirche ist gut gefüllt und alle sind glücklich, wieder zusammen zu kommen und gemeinsam zu singen. Schon mal zum Vormerken: Das nächste Weihnachtsliedersingen



Weihnachtssingen

Singen auf der Würfelwiese



dersingen findet am 6. Dezember 2023 ab 17 Uhr in der Ulrichskirche statt.

Engagement für Menschen aus der Ukraine

Neu dazugekommen zu unserem Engagement sind die Angebote für Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet sind. Wir haben aufgerufen, Sach- und Geldmittel für eine Wohnung in der Voßstraße zu spenden, die wir für eine ukrainische Familie eingerichtet haben. Temporär haben wir in den Sammelunterkünften wöchentlich Kunst- und Theaterangebote ermöglicht. Seit dem Sommer sind ukrainische Kinder bei "Max geht in die Oper" und "Max macht Oper" mit dabei.

PROJEKTFÖRDERUNG

Gute Ideen für das Zusammenleben in unserer Stadt? Das möchten wir fördern. Dazu nutzen wir eigene Stiftungs-

HALLIANZ Engagement-Fonds



mittel oder werben bundesweit Mittel ein, um Projekte in Halle finanziell zu unterstützen.

Hallesche Projektwerkstatt

Bereits im letzten Jahr haben die Bürgerstiftung und die Freiwilligen-Agentur ein gemeinsames Beratungsangebot für Vereine und Initiativen etabliert. Seit 2022 ist auch das Freiraumbüro mit an Bord und vervollständigt damit die Beratungskompetenz um den Bereich "Raum".

"Wo kann ich meine Ideen umsetzen? Wie kann ich meinen Verein oder mein Projekt organisieren? Und wer unterstützt mein Vorhaben finanziell?" – diese Fragen stellen sich viele Engagierte, in der Projektwerkstatt finden wir Antworten. Dabei waren die Themen im letzten Jahr vielfältig: Die Suche nach Fördermitteln, die Zusammenarbeit mit Stiftungen oder die Frage, wie man einen guten Finanzierungsplan aufstellt. Im November war dann ein ganzes Viertel Thema: Netzwerken im halleschen Osten.

Gute Vorsätze

Die Bürgerstiftung hilft zum Jahresanfang dabei, Gute Vorsätze in die Tat umzusetzen. Sie gibt Starthilfe für Projektideen, die das



Anpacken – Eintüten

Zusammenleben in der Straße oder im Viertel ein Stückchen schöner machen.

Gute Vorsätze
9 Projekte
3.173 Euro

Gefördert wurden u.a. Mitmischen e.V. mit einem selbstverwalteten Jugendtreff in der Kardinal-Albrecht-Straße oder auch ein Fotowettbewerb der Seniorenvertretung Halle e.V. Dank der Spenden von zwei Freunden der Bürger-



HALLIANZ Engagement-Fonds

stiftung können wir neun Gute Vorsätze unterstützen.

HALLIANZ Engagement-Fonds

HALLIANZ für Vielfalt – das spiegeln die Projekte in diesem Jahr wieder: Lesungen und Musik, Filmvorführungen, Workshops, Straßen- und Sportfeste – es gab viele Gelegenheiten zusammenzukommen und die Vielfalt unserer

HALLIANZ
Engagement-Fonds
27 Projekte
29.500 Euro



**HALLIANZ
Spendenlauf**

Saalespiel



Stadt zu leben. Im September fand der 11. HALLIANZ Spendenlauf statt. Rund 9.000 Euro sind dabei zusammengekommen für hallesche Engagement- und Jugendprojekte.

**Quartiersfonds
Freiimfelde
2 Projekte
5.880 Euro**

Quartiersfonds Freiimfelde

Gefördert werden Projekte aus dem oder für das Viertel Freiimfelde, die möglichst vielen Bewohnerinnen und Bewohnern zugutekommen. Der Bau-spielplatz hat sich vergrößert, um mehr Kinder und Jugendliche empfangen zu können und im Sommer gab es ein Stadtteilstfest.

Auf Augenhöhe

Die Software AG-Stiftung hat 2016 mit weiteren Partnern den Fonds "Auf Augenhöhe" ins Leben gerufen, um damit bundesweit Bürgerstiftungen und deren Partner bei ihrem Engagement für Geflüchtete und Angekommene in Deutschland zu unterstützen. Gefördert werden Projekte zur Integration, bei der gleichberechtigte Dialoge und kulturelle Vielfalt als Berei-

**Auf Augenhöhe
6 Projekte
23.500 Euro**

cherung geschätzt werden. Im letzten Jahr haben sechs Projekte Geld erhalten, die sich vor allem der Unterstützung und Selbstorganisation von ukrainischen Familien widmeten.

Freie Förderung

Aus den Erträgen der Stiftung wurden finanziert: Material für den deutschen Sprachunterricht im Kindergarten am Stadtpark und die Aufführung eines Theaterstücks zu Hans Litten, geboren in Halle, „... bestimmt der kühnste politische Strafverteidiger unter der Republik“ (K. Hiller). Als Rechtsanwalt vertrat er mit seinem präzisen forensischen Wissen und seinem unerschütterlichen Rechtsempfinden Opfer nationalsozialistischer Angriffe. Er erkannte die Gefahr, die von den Nationalsozialisten ausging und scheute sich nicht, dies offen darzulegen. Dieser Mut brachte ihm den Tod nach fünfjähriger Leidenszeit im Konzentrationslager.

Was aus einer Förderung erwachsen kann: Saalespiel

Das Würfelspiel „Oh Saale mio“ lädt ein zu einer lebhaften wie lehrreichen Reise auf dem farnefrohen Spielfeld entlang der Saale. Gespielt wird auf einem großen, illustrierten Plan der Stadt Halle, der gleich einer textilen Schatzkarte in die Verpackung eingerollt ist. Geeignet ist das Spiel für Kinder ab Grundschulalter und Erwachsene. Entstanden ist das Würfelspiel als Ergebnis einer Projekt-förderung der Bürgerstiftung Halle für umweltpädagogisches Lehrmaterial. Federführend bei Konzept und Gestaltung war Stephan Arnold unter Mitarbeit der Saale-Initiative Halle. Das Spiel ist nun bei Thalia am Markt erhältlich. Die Gewinne aus dem Verkauf fließen in die weitere Arbeit der Bürgerstiftung Halle.

**Freie Förderung
2 Projekte
850 Euro**

Fotos: Falk Wenzel, Julia Bosch, Jakob Liese-Held, Initiative Kunst-Koffer, Maria Nühlen, WohnUnion, Les Copines, Marcus-Andreas Mohr, Stephan Arnold, Bürgerstiftung Halle